



FAQ's zur VcG-Mitgliedschaft

Über die VcG: Die Vereinigung clubfreier Golfspieler (VcG) ist 1993 vom Deutschen Golf Verband (DGV) gegründet worden, um Golfinteressierten einen modernen, unkomplizierten und preiswerten Start in den organisierten Golfsport zu ermöglichen. Sie ist die einzige vom Deutschen Golf Verband (DGV) anerkannte Interessenvertretung des clubfreien Golfspiels und bietet Ihnen eine weltweit gültige Golf-Mitgliedschaft. Das Besondere: VcG-Mitglieder spielen ausschließlich gegen Greenfee – allein in Deutschland stehen ihnen rund 700 Golfanlagen offen. Mit über 21.000 Mitgliedern ist die VcG nicht nur der größte Golfclub Deutschlands, sondern auch einer der bedeutendsten Förderer des Golfsports. Seit ihrer Gründung hat sie mehr als 17 Millionen Euro für bundesweite Förderprojekte zur Verfügung gestellt.

Was kostet das Starter-Set und was genau beinhaltet es?

Das Starter-Set kostet 399 Euro und beinhaltet ein 11-teiliges Komplettset (10 Schläger + Bag) der Marke „Kenton“ sowie eine VcG-Mitgliedschaft für das Jahr 2012.

Was kostet die VcG-Mitgliedschaft regulär?

Die Mitgliedschaft in der VcG beträgt für ein Kalenderjahr (01.01. bis 31.12.) 195 Euro. Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre, Studenten bis 27 Jahre, Auszubildende sowie Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende bezahlen sogar nur 95 Euro, Journalisten 165 Euro. Eine Aufnahmegebühr gibt es bei der VcG nicht.

Wie und wann erhalte ich meinen VcG-Ausweis?

Mit Kauf des Starter-Sets bei Golf House erhalten Sie ein Paket mit allen wichtigen Informationen rund um Ihre VcG-Mitgliedschaft. Dort finden Sie auch einen Aufnahmeantrag, den Sie bitte aus versicherungsrechtlichen Gründen ausfüllen und an die VcG-Geschäftsstelle senden. Die VcG wird Ihren Antrag dann umgehend bearbeiten und Ihnen Ihren persönlichen Ausweis in wenigen Tagen zusenden.

Was unterscheidet die VcG-Mitgliedschaft von einem traditionellen Golfclub?

Die VcG unterscheidet sich von einem traditionellen Golfclub insofern, dass sie keinen eigenen Golfplatz hat und ihren Mitgliedern daher kein Spielrecht auf einer eigenen Anlage bietet. Das bedeutet, VcG-Mitglieder sind ständige Gastspieler und entrichten für jede Runde auf einer Golfanlage Greenfee (Platzgebühr). Inhaber des VcG-Mitgliedsausweises haben die Möglichkeit, auf allen Golfanlagen zu spielen, die für sie offen sind. Bundesweit können VcG-Mitglieder zurzeit bei rund 700 DGV-Mitgliedsvereinen – das entspricht 98 Prozent – und natürlich auf allen öffentlichen Spiel- und Übungsanlagen Golf spielen. Daneben wird der VcG-Ausweis auf Golfanlagen in der ganzen Welt anerkannt.

Wo kann ich als VcG-Mitglied spielen?

Bundesweit können VcG-Mitglieder zurzeit bei rund 700 DGV-Mitgliedsvereinen – das entspricht 98 Prozent – und natürlich auf allen öffentlichen Spiel- und Übungsanlagen Golf spielen. Daneben wird der VcG-Ausweis auf Golfanlagen in der ganzen Welt anerkannt.



Ist die VcG-Mitgliedschaft anerkannt (Deutscher Golf Verband und European Golf Association)?

Ja, die VcG ist Mitglied im Deutschen Golf Verband (DGV), der wiederum Mitglied in der European Golf Association (EGA) ist.

Welche Services bietet die VcG ihren Mitgliedern?

Viele Rabatte und Vorteile wie bspw. 20-Euro-Einkaufsgutschein von Golf House und spezielle Reiseangebote etc. Zudem werden VcG-Mitglieder ganzjährig kompetent betreut, sie erhalten 4-mal jährlich das Mitgliedermagazin „aktuell!“, können an der bundesweiten VcG-Turnierserie (kostenpflichtig) für VcG-Mitglieder mit vielen attraktiven Preisen teilnehmen u. v. m.

Muss ich als VcG-Mitglied höheres Greenfee zahlen?

Bei rund 75 Prozent aller DGV-Mitgliedsvereine, die VcG-Mitgliedern eine Spielmöglichkeit bieten, zahlen Sie den bestmöglichen Preis, also keinen Greenfee-Aufschlag. Wir empfehlen vorher stets die VcG-Konditionen im Club zu erfragen bzw. in der „kompakt.“ nachzuschlagen.

Wie ist die Kündigungsfrist bei der VcG?

Ihre VcG-Mitgliedschaft können Sie immer zum Ende eines Kalenderjahres kündigen. Die schriftliche Kündigung muss bei der VcG-Geschäftsstelle spätestens am 1. November eingehen.

Bei Erwerb des Starter-Sets: Erlischt meine VcG-Mitgliedschaft automatisch nach Ablauf des Kalenderjahres 2012?

Nein, Sie bleiben automatisch VcG-Mitglied, sollten Sie nicht zu den üblichen Kündigungsfristen gekündigt haben. Für das Folgejahr ist dann der reguläre Mitgliedsbeitrag fällig.

Warum ist ein direkter Wechsel von einem Golfclub in die VcG nicht möglich?

Die VcG versteht sich als Förderer des Golfsports und wurde vom Deutschen Golf Verband (DGV) gegründet, um nicht zuletzt den DGV-Mitgliedsvereinen neue Mitglieder zuzuführen. Als Partner der Golfclubs ist die VcG auf die zur Verfügung gestellten Spielmöglichkeiten der DGV-Clubs für Ihre Mitglieder angewiesen. Dass die VcG keinem Golfclub Mitglieder abwerben möchten, versteht sich daher von selbst.

Ich habe bereits eine Platzreife erworben. Wird diese von der VcG anerkannt?

Ob eine bereits erworbene Platzreife von der VcG anerkannt wird, hängt von der Art der Platzreife und vom Zeitpunkt ab.

Hier gilt:

- Platzreifeprüfungen, die nach den offiziellen Kriterien der DGV-Platzreife in einen hierfür lizenzierten Golfclub ab 2010 abgelegt wurde, werden von der VcG anerkannt. Das heißt: Eine PE-Übernahme ist nur innerhalb von zwei Jahren möglich.
- Eine im Ausland abgelegte Prüfung wird **nicht** anerkannt.



Muss ich eine bestandene Platzreife-Prüfung vorweisen, um Mitglied in der VcG werden zu können?

Nein. Sie können auch ohne Platzreifeprüfung Mitglied in der VcG werden. Allerdings müssen Sie eine Platzreife nachweisen, damit die VcG eine Vorgabe für Sie führen darf. Erst mit bestandener Platzreifeprüfung und der Clubvorgabe -54 dürfen Sie z. B. an einem Turnier teilnehmen.

Wo kann ich eine Platzreifeprüfung ablegen?

Bei der VcG können Sie eine bundesweit anerkannte Platzreifeprüfung nach den Kriterien des Deutschen Golf Verbandes (DGV) ablegen - ganz gleich, ob Sie schon VcG-Mitglied sind oder nicht. Eine Übersicht über die Prüfungstermine und Orte finden Sie im Internet unter www.vcg.de. Zwischenzeitlich bieten auch mehr als 650 Golfclubs- und schulen die DGV-Platzreifeprüfung an. Achten Sie darauf, dass Sie die Platzreifeprüfung nach den offiziellen Kriterien des DGV in einem hierfür lizenzierten Golfclub ablegen. Eine Liste der lizenzierten Anlagen finden auf der Internetseite des Deutschen Golf Verbandes unter www.golf.de.

Überträgt die VcG ein gültiges Handicap?

Aus dem DGV-Vorgabensystem ergibt sich, wann eine Vorgabe, die ein bisheriger Verein für Sie führt, nach Austritt aus diesem und Eintritt in die VcG von der VcG übernommen werden darf. Dies ist nur innerhalb von 12 Monaten möglich. Anderenfalls müssen die Regelungen zur Wiederzuerkennung einer "verloren gegangenen" Vorgabe herangezogen werden. Die Übernahme setzt voraus, dass Sie das letzte aktuelle Vorgabenstammbblatt und eine Kopie des letzten Mitgliedsausweises bei der VcG einreichen.

Bitte beachten Sie, dass der Wechsel von einem DGV-Club in die VcG nur möglich ist, wenn Ihnen Ihr Verein ein schriftliches Einverständnis erteilt (unterschrieben vom Clubmanager oder einem Vorstandsmitglied). Die Übernahme eines Handicaps aus einer Mitgliedschaft in einem ausländischen Club prüft die VcG im Einzelfall. Reichen Sie dazu bitte Unterlagen über Mitgliedschaft und Handicap bei der VcG ein.

Weitere Informationen gibt's im Internet unter www.vcg.de oder telefonisch 0611 34104-0.